



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 20.04.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:27 Uhr
Ort: in der Kulturhalle Christoph Willibald Gluck,
Klostergasse 8, 92334 Berching

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Mitglieder des Stadtrates

Altrichter, Melanie
Bierschneider, Lothar
Brandmüller, Wolfgang
Burger, Regina
Christl, Jan-Joachim, Dr.
Donhauser, Franz, Dr.
Höfler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Leidl, Josef
Meissner, Christian Zweiter Bürgermeister
Merkert, Petra
Meyer, Roland
Mirwald, Günter
Mosner, Daniel
Rackl, Manfred
Stadler, Maximilian
Steindl, Erich Dritter Bürgermeister
Stork, Werner
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Köbl, Benjamin
Meil, Maria
Pfaller, Silvia
Straubmeier, Konrad
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael

Schriftführer

Amon, Markus

Verwaltung

Buchberger, Reinhard

Kappl, Stephan

König, Christian

Lang, Manfred

Prskawetz, Gottfried

Rogoza, Christian

Rosenbeck, Johann, Dr.

Sammüller, Bernd

Schmid, Fabian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ortssprecher

Bauer, Birgit

Beyer, Richard

Brizard, Antje

Eibner, Harald

Fitz, Erna

Großhauser, Alois

Hecker, Johann

Lang, Tobias

Romano, Sven

Schmid, Christian

Seger, Joseph

Weidinger, Reinhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift 23.03.2021
- 2 Standortanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Berching - Beratung und Beschlussfassung **2021/100**
- 3 Vorlage der Jahresrechnung 2020 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching **2021/099**
- 4 Information über den Sachstand der geplanten Juraleitung P53 im Gemeindegebiet Berching und juristische Vertretung im Raumordnungsverfahren - Beratung und Beschlussfassung **2021/101**
- 5 Antrag von Stadtratsmitglied Dr. Achim Christl für einen Standort Jugendtreff Berching neu - Beratung und Beschlussfassung **2021/097**
- 6 Abschluss eines Konzessionsvertrages für das Gasnetz im Gemeindebereich Berching - Beratung und Beschlussfassung **2021/098**
- 7 Antrag von Stadtratsmitglied Manfred Rackl auf Gleichbehandlung beim Beschaffungswesen für die Feuerwehren im gesamten Gebiet unserer Großgemeinde - Beratung und Beschlussfassung **2021/103**
- 8 Antrag FW Berching auf eine einheitliche Regelung bezüglich einer künftigen finanziellen Beteiligung bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren der Großgemeinde Berching - Beratung und Beschlussfassung **2021/104**
- 9 Beschluss zum rechtsverbindlichen Beitritt zum Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Oberpfalz zum 01.01.2022 **2021/093**
- 10 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift 23.03.2021

Einstimmig beschlossen Ja: 21 Nein: 0

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 23.03.2021 wird genehmigt.

2 Standortanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Berching - Beratung und Beschlussfassung

Herr Bürgermeister Eisenreich begrüßt zu dem Tagesordnungspunkt Frau Boßle von der Firma Lichtgrün und stellt nochmal kurz den Beschluss der Sitzung vom 23.02.2021 vor.

Der Stadtrat hat am 22.09.2020 beschlossen, eine Standortanalyse für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Berching erstellen zu lassen. In der Stadtratssitzung vom 23.02.2021 wurden die Kriterien beschlossen (vgl. Beschlussvorlage 2021/057).

Das beauftragte Büro Lichtgrün aus Regensburg hat die „verbleibenden Flächen“ zwischenzeitlich vor Ort in Augenschein genommen. Das Ergebnis und der überarbeitete Entwurf der Standortanalyse mit den entsprechenden Plänen und Auswertungen sowie dem Erläuterungsbericht (Stand 06.04.2021) sind in der Anlage beigefügt.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 17 Nein: 4

Dem vorgestellten Entwurf vom 06.04.2021 zur Standortanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Gemeindegebiet Berching wird zugestimmt. Die Standortanalyse ist zukünftig für Anfragen und Anträge zur Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen zu berücksichtigen.

3 Vorlage der Jahresrechnung 2020 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching

Herr Bürgermeister Eisenreich stellt nochmal kurz den Haushalt 2020 der Stadt Berching mit den wichtigsten Zahlen vor.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2020 hat die Stadtverwaltung die Jahresrechnung 2020 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching erstellt.

Die Jahresrechnung wird dem Stadtrat in öffentlicher Sitzung zur Kenntnis gebracht und zur örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet. Nach der örtlichen Prüfung erfolgt die Feststellung der Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung.

Einstimmig beschlossen Ja: 21 Nein: 0

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2020 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching zur Kenntnis und leitet sie an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung weiter.

4 Information über den Sachstand der geplanten Juraleitung P53 im Gemeindegebiet Berching und juristische Vertretung im Raumordnungsverfahren - Beratung und Beschlussfassung

Herr Bürgermeister Eisenreich informiert über die aktuelle Situation der geplanten Trasse.

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Berching hat am 09.07.2019 beschlossen, den Ersatzneubau der geplanten Südtrasse (Juraleitung P53) durch das Gemeindegebiet kategorisch abzulehnen. Der Stadtrat der Stadt Berching hat am 23.07.2019 gleichlautenden Beschluss einstimmig beschlossen.

Zwischenzeitlich wurde die Novelle des Bundesbedarfsplangesetzes durchgeführt. Das Bundeskabinett hat den Gesetzesentwurf vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie am 23.09.2020 verabschiedet. Am 28.01.2021 hat der Bundestag die Bundesbedarfsplangesetznovelle beschlossen. Am 12.02.2021 folgte die Zustimmung des Bundesrates. Die Notwendigkeit des Ersatzneubaus der Juraleitung P53 wurde damit erneut bestätigt. Für die Bürgermeister-Allianz der betroffenen Gemeinden ist jedoch der Bedarf der Aufrüstung der 220-kV-Leitung nach wie vor nicht belegt. Deshalb sollte die Stadt Berching an der grundsätzlichen Ablehnung festhalten und diese mit juristischer Hilfe weiterverfolgen.

Allerdings soll nach dem Ablaufplan von der vom Bund beauftragten Firma TenneT noch im Jahr 2021 das Raumordnungsverfahren (ROV) mit einer sogenannten Vorzugsvariante der 380-kV-Leitung starten. In diesem Verfahren sind die Kommunen berechtigt, formell ihre Einwände (Stellungnahme) vorzubringen. Diese Vorzugsvariante der Firma TenneT wird in der Sitzung des Stadtrates vorgestellt.

Weiterhin ist es für die Stellungnahme im Raumordnungsverfahren ebenfalls notwendig, juristischen Beistand zu haben. Am 07.04.2021 wurde mit der Rechtsanwaltskanzlei Gerngroß - Dr. Höfler aus Berching bereits ein Vorgespräch geführt. Die Kanzlei würde das Mandat für die rechtliche Beratung im Raumordnungsverfahren zur geplanten Juraleitung P53 übernehmen.

Einstimmig beschlossen Ja: 21 Nein: 0

Der Stadtrat nimmt von der Vorzugsvariante (Korridor) der Firma TenneT zur geplanten Juraleitung P53 Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, sowohl gemeinsam mit der Bürgermeister-Allianz zur Komplettverhinderung der Juraleitung P53, als auch für die Stellungnahme im Raumordnungsverfahren juristischen Beistand zu nehmen.

5 Antrag von Stadtratsmitglied Dr. Achim Christl für einen Standort Jugendtreff Berching neu - Beratung und Beschlussfassung

Stadtratsmitglied Dr. Christl stellt seinen Antrag dem Stadtrat vor.

Der Jugendtreff Berching ist derzeit noch in den Räumen der Kulturfabrik Berching untergebracht. Dort befinden sich auch Probenräume für (Nachwuchs-)Bands. Wie allgemein bekannt können der Jugendtreff und die Probenräume dort nicht verbleiben. Im Rahmen des Kinder- und Jugendplans der Stadt Berching wurde bereits im vergangenen Jahr mit der Suche nach einem neuen Standort begonnen. Von den diskutierten Standorten wurde das städtische Areal im Zeißlgässchen als vor-

rangig eingestuft. Auf den dort zur Verfügung stehenden Flächen könnte der „Jugendtreff Berching neu“ mit Probenräumen für (Nachwuchs-)Bands und einem ausreichenden Freigelände zentrumsnah realisiert werden.

Aktuell liegt hierzu ein Antrag des Jugendbeauftragten Dr. Jan-Joachim Christl vor, der zum Ziel hat, diesen Standort jetzt festzulegen und zugleich den Abriss des noch auf diesem Grundstück befindlichen Gebäudes in die Wege zu leiten.

Anzumerken ist, dass der Untergrund auf dem Gelände auf Altlasten und Tragfähigkeit untersucht werden muss. Das Gebäude (Zeißlgässchen 1) muss vor Abriss auf Altlasten untersucht werden.

Einstimmig beschlossen Ja: 21 Nein: 0

Standort für den Jugendtreff Berching neu sollen die städtischen Grundstücke im Zeißlgässchen sein. Dazu sind die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Dies beinhaltet auch ein Bodengutachten zu Tragfähigkeit und Altlasten im vorgesehenen Areal sowie die notwendigen Voruntersuchungen zum Abriss des Gebäudes Zeißlgässchen 1.

6 Abschluss eines Konzessionsvertrages für das Gasnetz im Gemeindebereich Berching - Beratung und Beschlussfassung

Der bestehende Gaskonzessionsvertrag wurde mit Sitzung vom 22.09.2003 beschlossen. Die Vertragslaufzeit beträgt 20 Jahre und endet somit zum 25.09.2023. Das Vertragsverhältnis wurde damals noch mit der GASOB abgeschlossen und ging im Anschluss an E-ON Bayern und danach zum jetzigen Rechtsnachfolger dem Bayerwerk über.

Gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnGW) §46, wurde am 30.11.2020 das Laufzeitende des derzeit gültigen Vertrages im Bundesanzeiger veröffentlicht und um Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren gebeten. Bis zum 01.03.2021 konnten Bewerbungen für die Gaskonzession eingereicht werden. Fristgerecht reichte als einziger Bewerber das Bayernwerk Netz GmbH seine Interessensbekundung ein. Am 04.03.2021 ging dann auch das Angebot der Bayernwerk Netz GmbH mit einem Konzessionsvertrag ein.

Der vorgelegte Vertrag beruht auf dem, zwischen Bayerischen Gemeindetag, Bayerischen Städtetag und dem Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (VBEW) vereinbarten Musterkonzessionsvertrag. Dieser wurde mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren vom 16.02.2015 genehmigt und bekannt gegeben.

Die Vergütung für das Wegenutzungsrecht richtet sich nach den in der Konzessionsabgabenverordnung §2 aufgeführten Höchstsätzen und beträgt:

Bei Gas, das ausschließlich für Kochen und Warmwasser verbraucht wird 0,51 ct/kWh.

Bei sonstigen Tariflieferungen 0,22 ct/kWh.

Bei der Belieferung von Sondervertragskunden 0,03 ct/kWh.

Zusätzlich wird für den Eigenverbrauch der Gemeinde ein Preisnachlass für den Netzzugang in Höhe von 10% gewährt.

Änderungen im Vergleich zum „Altvertrag“ können der Anlage entnommen werden.

Für das Abrechnungsjahr 2019 belief sich die Entschädigung auf ca. 18.200 €.

Einstimmig beschlossen Ja: 21 Nein: 0

Dem vorgelegten Konzessionsvertrag Gas der Bayernwerk Netz GmbH mit einer Vertragslaufzeit bis September 2043 (20 Jahre) wird das Einvernehmen erteilt. Der Konzessionsvertrag ist mit dem einzigen Bewerber, der Bayernwerk Netz GmbH aus Regensburg abzuschließen.

7 Antrag von Stadtratsmitglied Manfred Rackl auf Gleichbehandlung beim Beschaffungswesen für die Feuerwehren im gesamten Gebiet unserer Großgemeinde - Beratung und Beschlussfassung

Stadtratsmitglied Rackl stellt seinem Antrag dem Stadtrat vor.

Einstimmig abgelehnt Ja: 0 Nein: 21

Beschlussvorschlag 1

Der Stadtrat hebt die gefassten Beschlüsse von 2007 – 2020 für Fahrzeugbeschaffungen die dem Brandschutz dienen aufgrund ungleicher Beteiligungen im Zeitraum 2007 – 2020 auf. Eine Befreiung für alle bisherigen und künftigen Anschaffungen die dem Brandschutz dienen, wird festgesetzt. Zuzahlungen im genannten Zeitraum in Höhe von ca. 52.500 € werden zurückerstattet.

Die Rückerstattung wird auf drei Jahre verteilt und beginnt mit dem Jahr 2021.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 6 Nein: 15

Beschlussvorschlag 2

Der Stadtrat hebt die gefassten Beschlüsse von 2007 – 2020 für Fahrzeugbeschaffungen die dem Brandschutz dienen aufgrund ungleicher Beteiligungen im Zeitraum 2007 – 2020 auf. Eine Beteiligung für alle bisherigen und künftigen Anschaffungen die dem Brandschutz dienen, wird festgesetzt.

Die Beteiligung für ein TSF wird auf 4.000 € begrenzt. Bisherige Regelungen zu Verkaufserlösen aus Altfahrzeugen und Anhängern werden beibehalten. Geleistete Zuzahlungen über 4.000 € im genannten Zeitraum 2007 – 2020 in Höhe von ca. 12.500 € werden zurückerstattet.

Die Rückerstattung wird auf max. zwei Jahre verteilt und beginnt mit dem Jahr 2021. Werden Altfahrzeuge (TSF), für die Beteiligungen bezahlt wurden, wegen Neuanschaffungen eines leistungsfähigeren Fahrzeuges (TSF-W) an andere Einheiten in der Gemeinde abgegeben, wird keine Beteiligung festgesetzt.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 4 Nein: 17

Beschlussvorschlag 3

Der Stadtrat hebt die gefassten Beschlüsse von 2007 – 2020 für Fahrzeugbeschaffungen die dem Brandschutz dienen aufgrund ungleicher Beteiligungen im Zeitraum 2007 – 2020 auf. Eine Beteiligung für alle bisherigen und künftigen Anschaffungen die dem Brandschutz dienen, wird festgesetzt.

Die Beteiligung für ein TSF-W wird auf 4.000 € begrenzt. Die Beteiligung für einen MTW wird auf 2.000 € begrenzt.

Eine Beteiligung ist nur dann anzusetzen, sofern keine sinnvolle und von den Führungskräften im Landkreis bestätigten Ausrücke Gemeinschaft bzw. eine erhöhte Einsatzfähigkeit

(z.B. Unfallstrecken, Orten mit besonderen Einrichtungen und Bedarf) nachgewiesen wird. Des Weiteren müssen als Voraussetzung vor Anschaffung eines solchen Fahrzeuges, entsprechende Räumlichkeiten (Stellplätze) in FF-Häusern zur Verfügung stehen.

Bisherige Regelungen zu Verkaufserlösen aus Altfahrzeugen und Anhängern werden beibehalten.

8 Antrag FW Berching auf eine einheitliche Regelung bezüglich einer künftigen finanziellen Beteiligung bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren der Großgemeinde Berching - Beratung und Beschlussfassung

Stadtratsmitglied Bierschneider stellt den Antrag der Freien Wähler Berching dem Stadtrat vor.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 5 Nein: 16

Dem Antrag der Fraktion „Freie Wähler Berching“ vom 09.02.2021, betreffend der finanziellen Beteiligung der Feuerwehren an der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, wird zugestimmt.

9 Beschluss zum rechtsverbindlichen Beitritt zum Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Oberpfalz zum 01.01.2022

Nachdem sich der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz in der Stadtratssitzung im Februar 2021 vorgestellt hat, ist nun der rechtskräftige Beschluss mit Zeitpunkt zu treffen. Seitens des Zweckverbands wurde ein Beschlussvorschlag vorgelegt, der auf den ruhenden Verkehr angepasst wurde.

Des Weiteren ist noch festzulegen, ob die Regelungen wie z.B. Anwohnerparkausweiszonen oder Vergabe von Anwohnerparkausweisen durch den Verkehrsausschuss beschlossen werden sollen oder vom Stadtrat.

Deshalb sind zwei Beschlüsse zu fassen. Bei Beschluss 2 werden zwei Varianten vorgestellt.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 19 Nein: 2

Beschluss 1:

Gemäß der Anlage „Beschlussvorschläge zum Beitritt zum Zweckverband“ tritt die Stadt Berching dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit zum 01.01.2022 bei.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 17 Nein: 4

Beschluss 2:

Das Ordnungsamt der Stadt Berching wird aufgrund des Beschlusses zum Beitritt zur kommunalen Verkehrsüberwachung beauftragt, die notwendigen Maßnahmen einzuleiten und vorzubereiten. Die Regelungen werden dann vom Stadtrat in einer Sitzung beschlossen.

10 Berichte und Anfragen

Es werden folgende Berichte vorgetragen bzw. Anfragen gestellt:

- Es wird berichtet, dass in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) ein Bericht über die Kulturhalle gemacht wurde.
- Es wird berichtet, dass eine Auszeichnung für das Areal Post Berching und Kulturhalle erfolgt, sobald dies die Pandemie zulässt.
- Es wird berichtet, dass die Stadt Berching zusammen mit der Stadt Freystadt ein Pilotprojekt für die Entsorgung von Altfett startet.
- Es wird über die im Moment aktuellen Baumaßnahmen berichtet.
- Es wird um Information zum Sachstand der Stadtbücherei Berching im Sparkassengebäude gebeten.
- Es wird um Auskunft gebeten, ob schon Pläne für den Ausbau der B299 im Bereich der Großgemeinde vorliegen.
- Es wird Dank für die Unterstützung der Stadt Berching für die Maßnahmen in den Ortsteilen ausgesprochen.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 20:27 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Markus Amon
Schriftführung